

PPA-2 PHONO-VORVERSTÄRKER

BEDIENUNGSANLEITUNG

ELAC The life of sound.

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Allgemeines

- Lesen und beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und bewahren Sie diese sorgfältig auf.
- Beachten Sie alle Warnungen, die auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung vermerkt sind.
- Überprüfen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme auf vorhandene Schäden. Das Produkt muss sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Beschädigte Teile können zu Verletzungen führen.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Schließen Sie das Gerät gemäß den Vorgaben in der Bedienungsanleitung an.

3. Aufstellungsort

- Das Gerät darf nur auf ebenen Untergründen aufgestellt werden.
- Vermeiden Sie als Aufstellort folgende Orte:
 - mit direkter Sonneneinstrahlung
 - mit hoher Feuchtigkeit
 - die vibrationsanfällig sind
 - an denen besonders heiße oder kalte Temperaturen auftreten

ACHTUNG! Achten Sie darauf, dass das Gerät stabil steht, um Verletzungen durch ein Umkippen auszuschließen. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizungen, Heizlampen, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme produzieren, auf. Vermeiden Sie explosionsgefährdete Orte.

- Blockieren Sie niemals Lüftungsschlitze. Beachten Sie beim Aufstellen die Anweisungen des Herstellers.
- Stellen Sie das Gerät nicht in ein geschlossenes Regal oder einen geschlossenen Schrank.
- Stellen Sie keine brennenden Kerzen auf das Gerät bzw. in dessen unmittelbare Nähe.
- Positionieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe eines Transformators, da es sonst durch elektromagnetische Einstrahlung des Transformators zu einem Brummen der Tieftöner kommen kann.

4. Überlastung

Extreme Überlastung des Gerätes durch eine sehr hohe Ausgangsleistung kann einzelne Bauteile zerstören. Sie sollten das Gerät bei extremer Belastung nicht unbeaufsichtigt lassen.

5. Wartung

ACHTUNG! Öffnen Sie niemals das Gehäuse, da im Gerät gefährliche Spannungen vorhanden sein können!

Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Gerät muss gewartet werden, wenn es in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z.B. wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt wurde, Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet wurden oder Gegenstände auf das Gerät gefallen sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, es nicht ordnungsgemäß funktioniert oder fallen gelassen wurde. Öffnen Sie niemals das Gerät, um eine Gefährdung durch elektrischen Strom möglichst zu vermeiden. Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



6. Reinigung

HINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung nur ein weiches Tuch mit glatter Oberfläche bzw. einen weichen Pinsel. Verwenden Sie auf keinen Fall Scheuermittel, Alkohol, Waschbenzin, Möbelpolitur oder Ähnliches zur Reinigung! Möbel sind häufig mit den verschiedensten Lacken und Kunststoffen beschichtet, die mit chemischen Substanzen behandelt sein können. Manche dieser Substanzen können Bestandteile enthalten, die die GummifüÙe angreifen und aufweichen.

7. Lautstärke

ACHTUNG! Dauerhaft hohe Lautstärke kann zu diversen Schädigungen des Gehörs führen. Gehen Sie verantwortungsbewusst mit hohen Lautstärken um.

8. Entsorgung

Die Verpackung besteht aus recyclingfähigem Material. Entsorgen Sie es umweltgerecht. Sollte das Gerät entsorgt werden, geben Sie es in den Elektroschrott. Das Gerät muss gemäß den örtlichen Gesetzgebungen dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden. Fragen Sie ggfls. bei Ihrer örtlichen Schadstoffsammelstelle nach, da das Gerät wertvolle Rohstoffe enthält.

Philosophie

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses ELAC Produkts entschieden haben.

Seit der Firmengründung im Jahre 1926 hat sich ELAC stetiges Streben nach Höchstleistung zum Prinzip gemacht.

Ihre neuen ELAC Geräte mit ihren qualitativ hochwertigen Bauteilen wurden für höchste Ansprüche konstruiert und bieten exquisite Klangqualität. Konzipiert wurden sie von einer Gruppe passionierter Entwickler mit dem Ziel, eine völlig neue Dimension der Klangwiedergabe in Ihr Zuhause zu bringen. Viel Freude mit Ihrem Gerät!

Vor der Verwendung

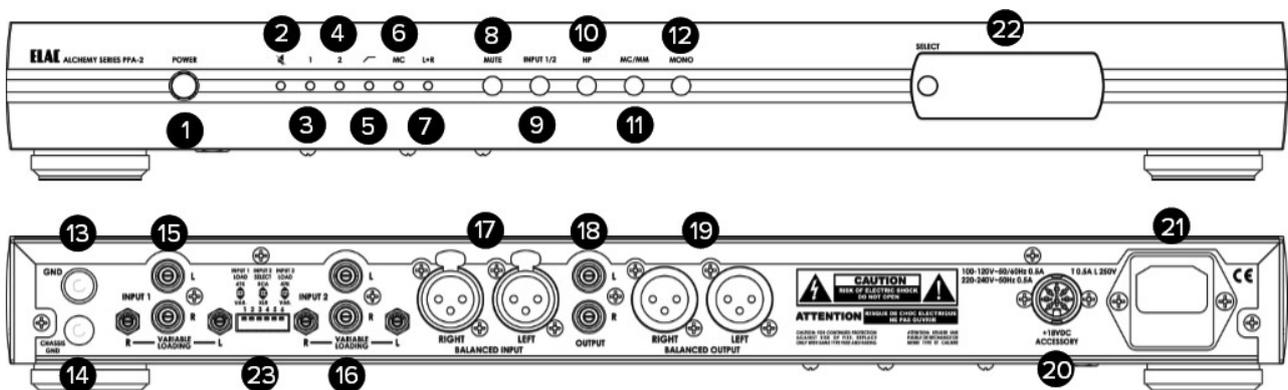
Vermeiden Sie Beschädigungen des Gerätes und anderer Komponenten.

Packen Sie das Gerät vorsichtig aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie Lautsprecher anschließen.

Bedienelemente und Anzeigen

1. Ein-/Aus-Schalter – Zum Ein- und Ausschalten des Phono-Vorverstärkers.
2. MUTE-Anzeige – Diese LED leuchtet auf, wenn die MUTE-Funktion aktiv ist.
3. Anzeige für Eingang 1 - Diese LED zeigt an, dass Eingang 1 aktiv ist.
4. Anzeige für Eingang 2 - Diese LED zeigt an, dass Eingang 2 aktiv ist.
5. Anzeige für Hochpass-Filter – Diese LED leuchtet, wenn das Hochpass-Filter aktiv ist.
6. Anzeige für MC (Moving Coil) – Diese LED leuchtet, wenn der MC-Modus aktiv ist.
7. Anzeige für L+R (Mono) - Diese LED leuchtet, wenn der Mono-Modus aktiv ist.
8. MUTE-Taste – Die MUTE-Funktion unterbricht die Tonwiedergabe des Verstärkers.
9. Eingangswahltaste – Mit dieser Taste schaltet man zwischen den Eingängen 1 und 2 um.
10. Hochpass-Taste – Mit dieser Taste wird das Hochpass-Filter (Rumpelfilter) aktiviert.
11. MC/MM-Taste - Mit dieser Taste schaltet man zwischen MM (Moving Magnet) und MC (Moving Coil) um.
12. MONO-Schalter – Mit diesem Schalter versetzt man den Vorverstärker in den Mono-Modus, um Mono-Schallplatten abspielen zu können.
13. Masse-Anschluss – Dieser Anschluss wird verwendet, um den Plattenspieler mit Signalmasse zu verbinden (s. Seite 6 für weitere Details).
14. Gehäusemasse – Diese Klemme wird verwendet, um den Plattenspieler mit Gehäuse- bzw. Schutzleiter-Masse zu verbinden (s. Seite 6 für weitere Details).
15. Eingang 1 (Cinch) – für den Anschluss an einen unsymmetrischen, Cinch-basierten Plattenspieler
16. Eingang 2 (Cinch) – für den Anschluss an einen unsymmetrischen, Cinch-basierten Plattenspieler
17. Eingang 2 (XLR) – für den Anschluss an einen symmetrischen, XLR-basierten Plattenspieler
18. Cinch-Ausgang – für den Anschluss an einen unsymmetrischen, Cinch-basierten Vorverstärker / Receiver
19. XLR-Ausgang – für den Anschluss an einen symmetrischen, XLR-basierten Vorverstärker / Receiver
20. 18 V Versorgungsspannungsausgang – zum Anschluss bestimmter Miracord Plattenspieler
21. Netzdose – Hier verbinden Sie den Phono-Vorverstärker mit dem Stromnetz.
22. OLED-Display – Das Display zeigt verschiedene Informationen über den Betriebszustand des Gerätes an.
23. Last-Konfiguration – wird verwendet, um die Lasten an die Tonabnehmer-Systeme (Eingänge 1 und 2) anzupassen



Anschließen der Eingänge

So schließen Sie einen Plattenspieler an den PPA-2 Phono-Vorverstärker an:

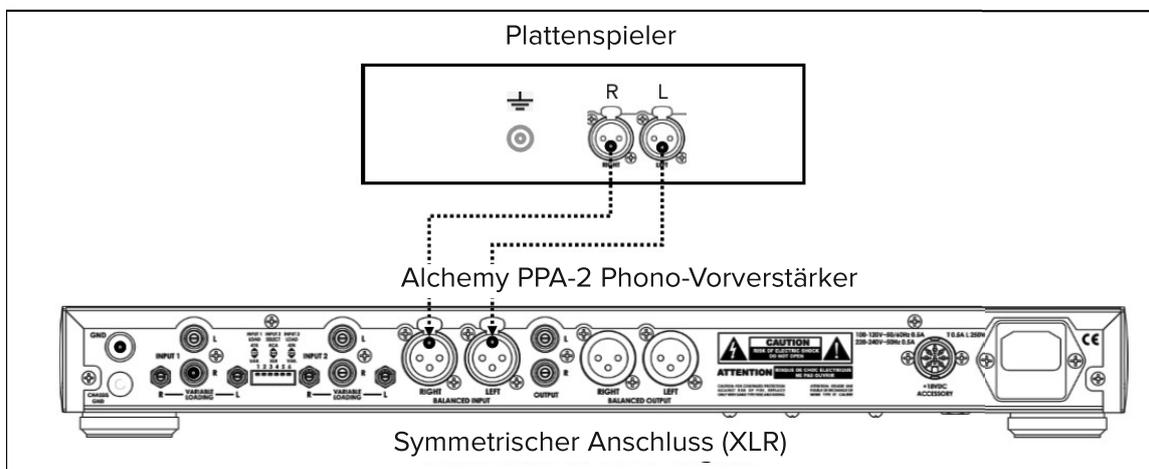
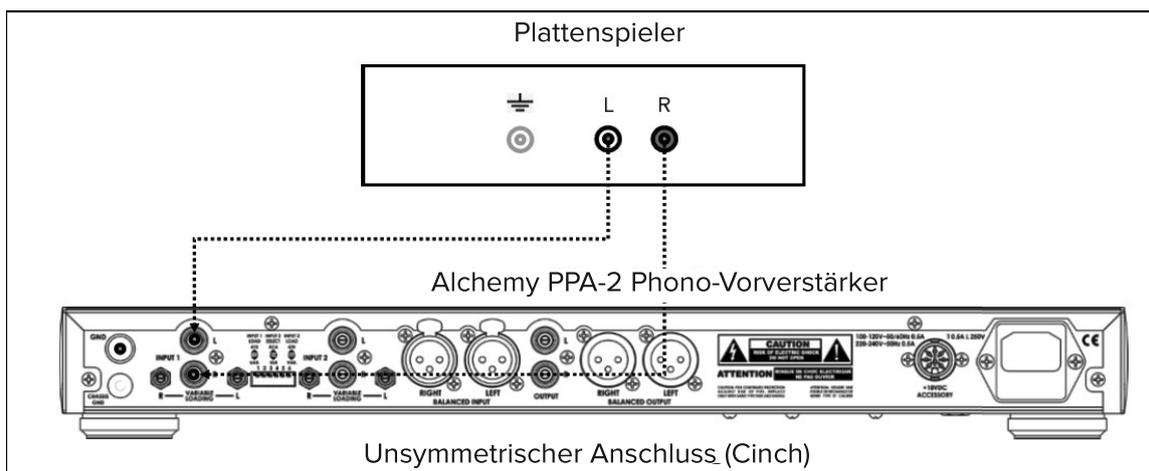
Eingang 1 ist ein rein unsymmetrischer Eingang (Cinch), während Eingang 2 sowohl symmetrisch (XLR) als auch unsymmetrisch (Cinch) ausgeführt ist. Signalkabel vom Plattenspieler zum PPA-2 sollten so weit wie möglich von den Netzkabeln entfernt verlegt werden. Sollten sie sich kreuzen, dann vorzugsweise in einem rechten Winkel.

Typischerweise sind symmetrische Verbindungen immun gegen Brummeinstreuungen, sie sind deswegen den unsymmetrischen Verbindungen vorzuziehen. Bei einer XLR-Verbindung ist darauf zu achten, dass die Abschirmung nicht direkt mit der Signalmasse verbunden ist. Beide Massen sollten unabhängig voneinander verdrahtet werden.

Das Gehäuse des Steckers bildet die erweiterte Abschirmung des Kabels und sollte mit der Chassis-Masse verbunden werden. Die Signalmasse-Leitung im XLR-Kabel ist mit den beiden Signalleitungen (+ und -) verdrillt und sollte mit der Tonarmmasse verbunden werden. Dies kann mit einem Ohmmeter überprüft werden.

Für welche Verdrahtungsart Sie sich auch immer entscheiden, wählen Sie für diese Verbindung stets das beste Kabel, welches Sie bekommen können, da die Signale, die vom Tonabnehmer kommen, sehr niedrig sind.

Nach dem Anschließen der Audio-Leitungen folgen Sie zum Einstellen der DIP-Schalter den Anweisungen auf Seite 8.



Anschließen der Ausgänge

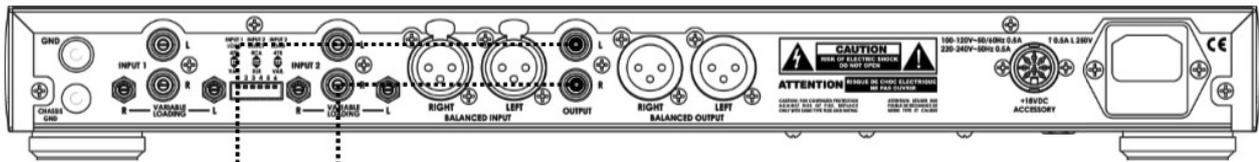
So schließen Sie den PPA-2 an einen Vorverstärker, Receiver oder Vollverstärker an:

Der PPA-2 bietet sowohl unsymmetrische (Cinch), als auch symmetrische (XLR) Ausgänge an.

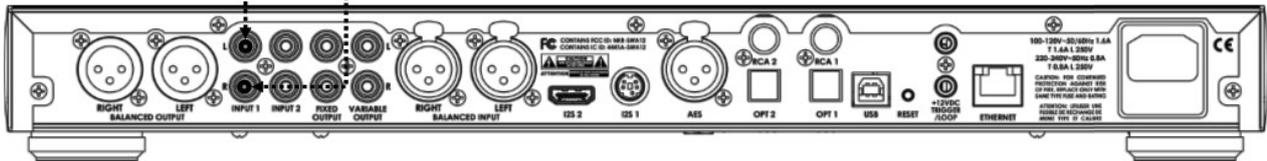
Typischerweise sind symmetrische Verbindungen immun gegen Brummeinstreuungen, sie sind deswegen den unsymmetrischen Verbindungen vorzuziehen.

Auch hier gilt: verwenden Sie für die Verbindung zwischen dem PPA-2 und Ihrem Verstärker ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Alchemy PPA-2 Phono-Vorverstärker

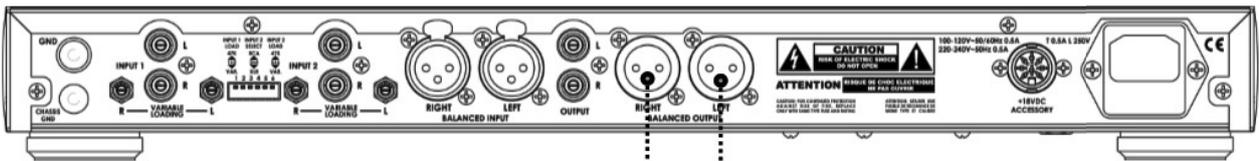


Alchemy DDP-2 Vorverstärker

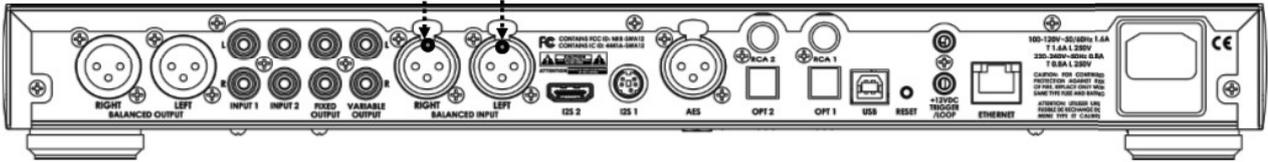


Unsymmetrischer Anschluss (Cinch)

Alchemy PPA-2 Phono-Vorverstärker



Alchemy DDP-2 Vorverstärker



Symmetrischer Anschluss (XLR)

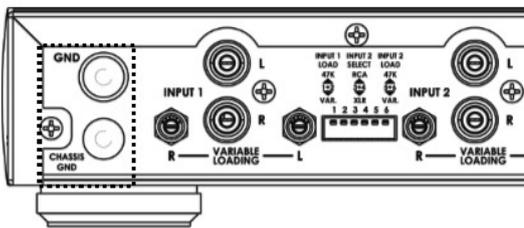
Masse-Anschluss

Um ein Minimum an Brumm und den bestmöglichen Störabstand zu erreichen, ist eine korrekte Masseführung wichtig. Dies kann sehr kompliziert werden und von System zu System unterschiedlich sein.

Der PPA-2 bietet 2 unterschiedliche Masse-Anschlüsse an, SIGNAL-Masse und CHASSIS-Masse. SIGNAL ist mit der Signalmasse des Eingangssignals verbunden, CHASSIS ist mit dem Erdanschluss der Netzdose verbunden und wird üblicherweise für die Abschirmung verwendet.

Wenn Ihr Plattenspieler nur eine Masse-Verbindung anbietet, wird diese üblicherweise mit CHASSIS verbunden. Sollte Ihr Plattenspieler einen weiteren Masse-Anschluss vom Tonarm anbieten, sollte dieser mit SIGNAL-verbunden werden, während der Motor bzw. das Gehäuse mit CHASSIS verbunden werden sollte.

Fig 1



Erstmaliges Einschalten

Nachdem Sie alle Audio- und Masse-Verbindungen hergestellt haben, stecken Sie das mitgelieferte Netzkabel in eine freie Netzsteckdose.

Betätigen Sie den Netzschalter, um den PPA-2 einzuschalten.

Nach dem erstmaligen Einschalten durchläuft der PPA-2 eine kurze Aufwärmphase, während der er sich im Mute-Zustand befindet. Während dieser Zeit erscheint das Alchemy-Logo im Display. Das Display wird kurz dunkel, während der PPA-2 den Mute-Zustand verlässt und die letzten gespeicherten Einstellungen aller Funktionen wiederherstellt: Eingang 1 oder 2, Filter, Verstärkung und Modus.

Beim erstmaligen Einschalten fährt der PPA-2 mit Eingang 1, ohne Filter, mit niedriger Verstärkung im Stereo-Modus hoch.

Wahl des Tonabnehmer-Typs

Am Markt gibt es diverse verschiedene Tonabnehmer-Systeme. Der PPA-2 kann sowohl mit Moving Magnet- ("MM"), als auch mit Moving Coil- ("MC") Systemen zusammen verwendet werden. Üblicherweise benötigen MM-Systeme eine nominelle Lastimpedanz von 47 kOhm. MC-Systeme müssen üblicherweise mit deutlich niedrigeren Lastimpedanzen zwischen 5 Ohm und einigen 100 Ohm, max. 1000 Ohm belastet werden. Es gibt immer Ausnahmen zu diesen Regeln, also vergewissern Sie sich, um sicherzugehen. Der PPA-2 bietet Ihnen die Möglichkeit, die Lastimpedanz mit Hilfe eines Potenziometers und angeschlossenen integrierten Messsystem exakt einzustellen. Stellen Sie die Lastimpedanz bitte gemäß Fig. 1 mit Hilfe der DIP-Schalter auf feste 47 kOhm ein, oder auf die einstellbare Lastimpedanz für die Eingänge 1 und 2.

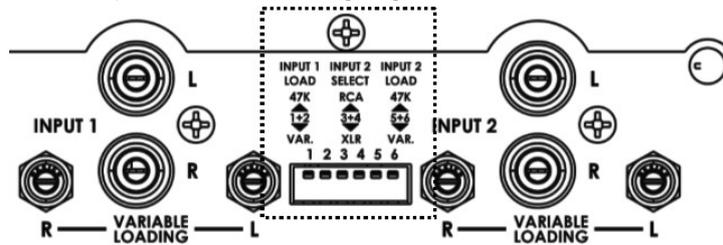
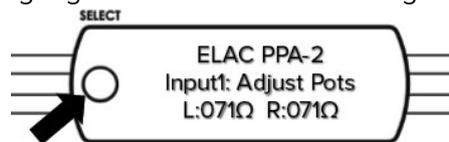


Figure 1

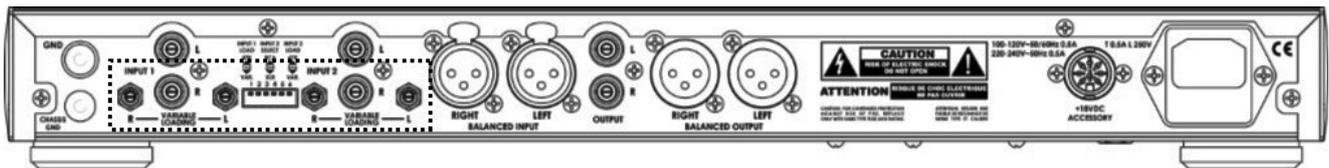
Messung der Tonabnehmer-Lastimpedanz

Wenn Sie die einstellbare Lastimpedanz nutzen möchten, schauen Sie zunächst in die vom Hersteller gelieferte Spezifikation Ihres Tonabnehmer-Systems. Schauen Sie zusätzlich in Testmagazinen nach, welche Lastimpedanz die Tester empfehlen. Manchmal wird man leider große Unterschiede zwischen diesen Quellen feststellen. Der PPA-2 macht es Ihnen leicht, die verschiedenen Varianten auszuprobieren. Für einen ungefähren Wert können Sie die Faustformel zu Rate ziehen, dass die optimale Lastimpedanz den ca. 10-fachen Wert der Impedanz des Tonabnehmer-Systems haben sollte. Dies und all die anderen Quellen, die Sie evtl. finden werden, soll nur eine grobe Richtlinie sein. Der Vorteil der Einstellmethode des PPA-2 ist, dass Sie – angefangen mit der empfohlenen Lastimpedanz - diese ganz einfach erhöhen oder erniedrigen können, bis Ihnen der Klang am besten gefällt.

Wenn der PPA-2 eingeschaltet ist und der entsprechende Eingang gewählt ist, drücken Sie die Select-Taste. Das Display zeigt an, dass der Mess-Modus aktiviert ist und stellt die momentanen Lastimpedanzen für Links und Rechts dar. Anmerkung: Der Audio-Ausgang ist während des Messvorganges stummgeschaltet.



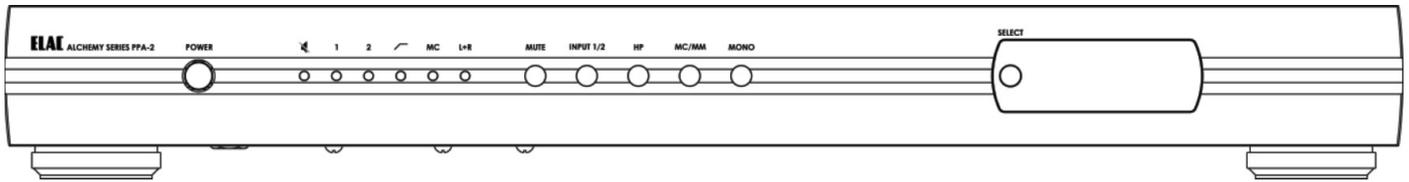
Drehen Sie die Last-Potenzimeter auf der Rückseite, die zu dem entsprechenden Eingang gehören, und beobachten Sie die Werte auf dem Display. Drehen Sie die Potenziometer für Links und Rechts so lange, bis die gewünschten Lastimpedanzen auf dem Display angezeigt werden. Dies kann manchmal ein wenig knifflig sein, da die Potenziometer sehr empfindlich sind, aber mit ein wenig Geduld bekommt man die gewünschten Werte eingestellt. Wenn Sie die Select-Taste erneut betätigen, wird die Messung beendet. Nach 15 Sekunden schaltet sich das Display ab. Um das Display sofort abzuschalten, drücken Sie während des Countdowns einfach SELECT.



Um die einstellbare Lastimpedanz für den anderen Eingang einzustellen, muss dieser Eingang angewählt werden und dann der Mess-Modus mit Hilfe der SELECT-Taste aktiviert werden. Alle weiteren Schritte erfolgen analog zum zuvor besprochenen Eingang.

Einstellungen

Der PPA-2 bietet eine Reihe von Status-LEDs, gefolgt von einer Reihe Tasten, um die entsprechenden Funktionen anzuwählen. Siehe Fig. 2.



MUTE: Leuchtet auf, wenn die MUTE-Taste gedrückt wurde. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie das nächste Musikstück anspielen möchten, oder eine andere Anpassung vornehmen möchten, die zu einem unerwünschten Nebengeräusch führen würde. Drücken Sie MUTE einmal zur Aktivierung und ein weiteres Mal zur Deaktivierung.

1 & 2 beziehen sich auf die Eingänge auf der Rückseite des PPA-2. Durch Drücken der Tasten INPUT 1 bzw. INPUT 2 schaltet man zwischen den Eingängen hin und her. Eingang 1 befindet sich ganz links (von hinten auf das Gerät geschaut), Eingang 2 befindet sich rechts von den DIP-Schaltern, mit deren Hilfe Sie bereits 47 kOhm bzw. die einstellbare Last gewählt haben.

Wenn die LED unter diesem Symbol leuchtet, ist das Hochpass- (bzw. Rumpel-) Filter mit der HP-Taste aktiviert worden (drücken zum Ein- und Ausschalten). Dieser Modus ist sinnvoll, wenn Ihr Plattenspieler ein gewisses Maß an niederfrequenten Störgeräuschen produziert, oder wenn die Schallplatte, die Sie abspielen, einen so hohen Bassanteil hat, dass dieser eine Rückkopplung zum Plattenspieler erzeugt (auch „Howling“ genannt).

+18 dB zeigt an, dass sich der PPA-2 im höerverstärkenden (MC) Modus befindet (umschaltbar mit Hilfe der MC/MM-Taste), welcher offensichtlich lauter ist. Wählen Sie die Einstellung, die Ihnen ausreichend Lautstärke bietet. Es gibt keinerlei Vorteil, den höerverstärkenden Modus zu wählen, wenn es nicht nötig ist. Er erhöht nur das Rauschen, klingt dabei aber nicht besser.

L+R zeigt an, dass der Mono-Modus aktiviert ist, welcher mit der MONO-Taste ein- und ausgeschaltet werden kann. Nutzen Sie den Mono-Modus, wenn Sie Mono-Schallplatten abspielen möchten, oder wenn Sie z.B. die Kanalgleichheit überprüfen möchten.

OPTIMIERUNGEN

Wie bereits oben erwähnt, wählen Sie die Verstärkungseinstellung, die Ihnen genug Lautstärke liefert. Stellen Sie keine höhere Verstärkung ein, als Sie benötigen. Es gibt hierfür keinen Grund.

Sobald Sie den Sound des PPA-2 genießen können, werden Sie eine enorme Dynamik und ein breites Frequenzspektrum vom tiefsten Bass bis zu den höchsten Höhen feststellen. Die Weite und die Leichtigkeit des Sounds werden Sie begeistern. Das alles wird sich nach einer Woche (bzw. einigen Wochen) Einspielzeit sogar noch steigern.

Sofern Sie die einstellbare Lastimpedanz nutzen, können Sie beginnen, diese leicht zu verändern, um zu schauen, ob Sie diese oder jene Einstellung lieber mögen. Die Einstellung, die Sie nun gefunden haben, können Sie nach der Einspielphase erneut überprüfen und ggfls. Noch einmal ändern.

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht in den Mess-Modus schalten, während Sie die Last variieren. Würden Sie dies tun, so würde die Audio-Wiedergabe stummgeschaltet (Mute). Die Idee ist eher, dass Sie eine Platte auflegen, die Sie sehr gut kennen, vorsichtig die Lastimpedanzen für Links und Rechts verändern und sich das Resultat anhören.

MODUS WÄHLEN

Neben der Verstärkungs-Einstellung, bietet der PPA-2 zwei Modus-Einstellungen: MONO und HP. Deren Wirkungsweisen sind oben beschrieben. Die Einstellungen werden beim Ausschalten des Gerätes als bevorzugte Einstellungen gespeichert für den nächsten Start. Stellen Sie sicher, diese Einstellungen zurückzusetzen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

FEHLERSUCHE

Keine Tonwiedergabe bzw. Niedrige Lautstärke:

Haben Sie den richtigen Eingang gewählt? Muss evtl. auf die hohe Verstärkung (+18 dB) umgeschaltet werden? Ist die eingestellte Lastimpedanz so niedrig, dass der Tonabnehmer zu stark belastet wird? Verwenden Sie Cinch oder XLR von Eingang 2, ohne vorher den richtigen Modus über die DIP-Schalter eingestellt zu haben? Befindet sich der PPA-2 im Mute-Modus?

Die gemessene Last verändert sich nicht:

Überprüfen Sie, ob sich der DIP-Schalter 47 k / Adjustable im einstellbaren Modus befindet.
Haben Sie am Potenziometer gedreht, für den Eingang, den Sie gerade messen?

Akustische Rückkopplung kann „Howling“ verursachen:
Schalten Sie das Hochpass-Filter ein.

Hörbarer Brumm im System:

Lesen Sie sich bitte das Kapitel über die Masse-Anschlüsse durch. Der PPA-2 für sich ist sehr sehr leise. Wenn Sie also einen Brumm hören, wird dieser durch etwas anderes in Ihrem System verursacht. Überprüfen Sie die Masseführung, die Positionen der Kabel und alle Komponenten. Das System sollte (und wird) leise und brummfrei sein.

Technische Daten

Eingänge	2x Cinch (unsymmetrisch) oder 1x Cinch + 1x XLR (symmetrisch)
Eingangsimpedanz	5 Ohm – 1 kOhm variabel oder 47 kOhm
Frequenzbereich	10 Hz – 20 kHz, +/- 0,2 dB
RIAA Genauigkeit	+/- 0,2 dB
Klirrfaktor	< 0,005 %
Störabstand (1 kHz)	> 86 dB
Ausgangsspannung	> 6,0 V RMS
Übersprechdämpfung (L - R oder R - L)	> 80 dB
Verstärkung, Cinch	42 dB bzw. 60 dB
Verstärkung XLR	48 dB bzw. 66 dB
Ausgangsimpedanz	50 Ohm
Analoge Ausgänge	1x XLR symmetrisch, 1x Cinch unsymmetrisch
Farbausführungen	Schwarz
Abmessungen (H x B x T)	50 x 445 x 380 mm (inkl. Anschlussbuchsen)
Gewicht	5,44 kg

Gewährleistung / Werksgarantie

- I. Die folgenden Garantiebestimmungen gelten für innerhalb der Europäischen Union und der Schweiz von einem autorisierten Fachhändler erworbene Produkte von ELAC, die unter X. dieser Bestimmungen aufgeführt werden.
- II. Die folgenden Bestimmungen erweitern die Rechte des Erwerbers und beeinflussen in keiner Weise die nach der jeweiligen Rechtsordnung zusätzlich bestehenden Rechte wie beispielsweise die Gewährleistungsrechte.
- III. Aus den Garantiebestimmungen entstehen Ansprüche nur für diejenigen Käufer, die das betreffende Produkt von einem autorisierten Fachhändler erworben haben. ELAC betreibt ein selektives Vertriebssystem. Wird das Produkt von einem nicht autorisierten Händler erworben, entstehen keine Garantieansprüche. Etwaige Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer bleiben davon unberührt.
- IV. Voraussetzung für die Geltendmachung von Garantieansprüchen ist, dass sich der Käufer innerhalb von drei Monaten ab Kaufdatum des jeweiligen ELAC-Produktes registrieren lässt.

Zur Registrierung ist die Einsendung einer Kopie des Kaufbeleges innerhalb der oben genannten Drei-Monats-Frist erforderlich. Dies kann auf elektronischem und postalischem Weg erfolgen. Die E-Mail-Adresse von ELAC lautet: info@elac.de. Weitere Kontaktmöglichkeiten unter www.elac.de. Zur Adresse siehe unten. Die Registrierung kann auch insgesamt per Post erfolgen. Dazu muss der Erwerber eine Kopie des Kaufbeleges an die folgende Adresse versenden:

ELAC Electroacoustic GmbH
Fraunhoferstraße 16
24118 Kiel
Deutschland
Stichwort: Garantie

- V. Die Garantie erstreckt sich nur auf Material-, Konstruktions- oder Verarbeitungsmängel.
- VI. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die auf grobe Behandlung oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind oder auf natürliche oder übliche Abnutzungen. Die Garantie erstreckt sich nicht auf optisch uneinheitliche Furnierstruktur oder Verfärbungen des Furniers, da es sich hierbei um natürliches Material handelt. Die Garantie erstreckt sich auch nicht auf sonstige Ereignisse, die nicht im zumutbaren Bereich von ELAC liegen.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Mängel, die in Verbindung mit anderen Produkten auftreten, die nicht von ELAC hergestellt wurden oder in sonstiger Weise durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch auftreten. Auf die sachgerechte Bedienung gemäß der den Produkten beiliegenden Bedienungsanleitung wird ausdrücklich hingewiesen.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch unsachgemäßes Aufstellen oder unsachgemäße Lagerung entstehen. Unsachgemäß ist beispielsweise das Aufstellen oder die Lagerung in feuchter Umgebung oder in einer Umgebung, in welcher das Produkt extremen Temperaturen und/oder Temperaturschwankungen, Oxidation oder Korrosion ausgesetzt ist. Mängel, die durch Verschütten von Flüssigkeiten oder Nahrungsmitteln

oder sonstige chemische Substanzen an die Produkte gelangen und auf sie einwirken, sind von der Garantie ebenfalls nicht umfasst.

- VII. Die Garantie erlischt, wenn das Produkt nicht durch ELAC oder einen autorisierten Fachhändler geöffnet, verändert oder repariert wird. Die Garantie erlischt, wenn die Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wird.

VIII. Material-, Konstruktions- oder Verarbeitungsmängel werden innerhalb der Garantiefrist von ELAC oder von einem autorisierten Fachhändler des Landes, in welchem das Produkt erworben wurde, kostenlos behoben. Dies geschieht innerhalb einer wirtschaftlich angemessenen Frist. Nach Ermessen von ELAC oder des autorisierten Fachhändlers kann die Garantieleistung auch in einem Austausch des betroffenen Produktes erfolgen. Soweit baugleiche Produkte nicht mehr verfügbar sind, kann ein Austausch in Form eines anderen Produktes erfolgen, welches der gleichen Preis- und Qualitäts-Klasse entspricht.

Das Eigentum der ausgetauschten Ersatzteile oder der ausgetauschten Produkte geht auf ELAC über.

IX. Eine Bemängelung muss innerhalb der Garantiezeit gegenüber ELAC oder einem autorisierten Fachhändler innerhalb angemessener Frist nach Entdeckung des Mangels bekanntgegeben werden. Im Garantiefall muss ELAC oder dem autorisierten Fachhändler das bemängelte Produkt und eine Kopie des Original-Kaufbeleges übergeben werden. Aus diesen Belegen müssen sich folgende Informationen ergeben:

- a) Name und Adresse des Fachhändlers
- b) Datum und Ort des Kaufes
- c) Artikelbezeichnung, Produkttyp und Seriennummer

Zur Bearbeitung des Garantiefalles und Rücksendung etwaig reparierter oder ausgetauschter Produkte ist ebenfalls die Angabe des Namens und der Adresse des Käufers erforderlich.

Versandadresse für Rücksendungen:

ELAC Electroacoustic GmbH Fraunhoferstraße 16
24118 Kiel
Deutschland

Informationen über die autorisierten Fachhändler erfahren Sie auch über die Homepage www.elac.de.

Für den Fall einer Bearbeitung eines nicht unter diese Bedingungen fallenden Produktes, kann ELAC dem Anspruchsteller eine angemessene Bearbeitungsgebühr in Rechnung stellen.

X. Die Garantiefrist beginnt mit Auslieferung des Produktes an den erstmaligen Endkunden.

Die Garantiefrist beträgt für alle Produkte der ELAC Electroacoustic GmbH: 2 Jahre gesetzliche Gewährleistung. Sie verlängert sich um drei weitere Jahre Werksgarantie (ein weiteres Jahr bei Aktivboxen, Aktivsubwoofern, SurroundSets und Aktivelektronik), wenn sich der Käufer bei ELAC registrieren lässt.

XI. Diese Herstellergarantie ist die einzige Garantie, welche ELAC für ihre Produkte gewährt. Sie geht allen sonstigen, mündlichen oder schriftlichen Garantiebedingungen vor. Eine Garantieleistung bewirkt keine Verlängerung der Garantiefrist und setzt auch keine neue Garantiefrist in Gang.

Die Haftung ist auf den Wert des Produktes beschränkt. ELAC haftet nicht für weitere eintretende Schäden oder Verluste direkter oder indirekter Art. Dies gilt nicht für Schäden, welche aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit durch ELAC herbeigeführt wurden.

ELAC The life of sound.

ELAC AMERICAS INC.
11145 KNOTT AVE. SUITES E & F
CYPRESS, CA 90630

ELAC ELECTROACUSTIC GMBH
FRAUNHOFERSTRASSE 16
D-24118 KIEL, GERMANY